



Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am 31.03.2023

- Seite 1 / 3 -

Anwesende: siehe anliegende Anwesenheitsliste (56 Schützen)
Beginn: 19:40 Uhr

**1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäß einberufenen MV
Ergänzungen zur Tagesordnung, Gedenken an die verstorbenen Mitglieder**

Um 19:40 Uhr eröffnet Brudermeisterin Sabine Janning die Mitgliederversammlung. SM. Markus Wetzel wird in Abwesenheit begrüßt. Ein besonderer Gruß an Anwesende geht an Kronprinz Kay Peters, Ehrenbrudermeister Manfred Klein und Präses Klaus Roginger. Dietmar Symalla als SM BSV Dormagen wird begrüßt. Er wurde ordnungsgemäß eingeladen, die Tagesordnung liegt vor. Präses Klaus Roginger spricht ein Gebet in Gedenken an die verstorbenen Schützen. Mit den Schützen zusammen wird das Vater Unser gebetet. An Dank gilt an den 13. Jägerzug für die Bestuhlung und an Henrik Grabowski für den Thekendienst. Lt. Klaus werde aktuell „Fasten-Bräu“ gezapft.

**2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 04.11.2022
(siehe: www.bruderschaft-horrem.de/protokolle.html)**

Das von Schriftführer Otto Müller verfasste Protokoll wird einstimmig von der Versammlung angenommen.

3. Kassenbericht 2022 des Kassierers

Der Kassierer stellt den Kassenbericht gemäß der Gewinn- und Verlustrechnung vor. Auf Grund des Jubiläums – mehr Musik u.A. am Sonntag nachmittag– und des Ukraine-Krieges sind viele Kosten – hier insb. Druck und Papier für das Festheft- gestiegen. Wir mussten einen Security-Dienst zur Corona-Kontrolle verpflichten. Es wurde ein Minus von 28900,-€ verbucht.

Albert kritisiert, dass Unterkassen erst so spät mit ihm abgerechnet wurden, dass sie erst in den Bericht 2023 einfließen. Ca. 50% der Mitglieder nehmen am SEPA-Einzug teil. Albert wirbt hier bei den restlichen Schützen, sich an der SEPA-Lastschrift zu beteiligen.

Er dankt den Stellvertretern Henryk Volkmann und Stefan Pitsch.

**4. Bericht der Kassenprüfer
und Antrag und Beschluss zur Entlastung des Vorstandes für 2022**

Für die Kassenprüfer Kay Peters und Christian Clemens berichtet Christian, dass sie die Belege geprüft haben. Die Kasse wurde ordentlich geführt, es wurden keine Fehler gefunden. Christian stellt damit den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Es gibt Nachfragen, inwieweit der Vorstand sich um Fördermittel für den Neubau des Schießstandes kümmert. Das Thema wird zum Bereich verschoben.

Die Mitgliederversammlung gewährt mit zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2022.

**5. Erläuterungen und Beschluss Änderung Vereinsordnung §11
neue Version:**

(3) Jeder Zug, der ein Füllhorn oder einen vergleichbaren Blumenschmuck an beiden Festumzügen mitführt, erhält einen Materialkostenzuschuss von € 50,00. Der Kassierer wird diesen Betrag nur nach Abforderung durch einen entsprechenden Zugvertreter am Schützenfest-Sonntagnachmittag im Festzelt auszahlen.

(4) Die Kanone befindet sich nach der Auflösung des Artilleriezuges im Besitz der Bruderschaft. Ab 2023 wird der 13. Jägerzug „Immer op Zack“ die Kanone und Mannschaftswagen pflegen und bestimmungsgemäß verwenden. Die Sachversicherung obliegt der Bruderschaft. Weitere Kosten zum Betrieb, hierzu gehören u.a. behördliche Gebühren für Kanone und Ausbildung/Bescheinigungen der Kanoniere, die Kosten für Blumenschmuck und Zugpferde zu Schützenfest-Sonntag, Verbrauchsmaterial wie Schießpulver, werden von der Bruderschaft und dem 13. Jägerzug je hälftig getragen. Instandhaltungs- und Reparaturaufwände werden bis max. 400,-€ jährlich auch geteilt, darüber hinaus gehende, größere Reparaturen übernimmt nach Absprache die Bruderschaft. Der 13. Jägerzug übernimmt im Wesentlichen die Organisation und stellt mit geschultem Personal sicher, dass die Kanone zu Schützenfest schussbereit ist.

Der 13. JgZ führt die Kanone weiter fort. Die Kanone ist und verbleibt im Eigentum der Bruderschaft. Die anstehenden Kosten sollen zukünftig zwischen Bruderschaft und 13. JgZ geteilt werden. Insoweit wird ein Vorschlag für eine Neufassung der Vereinsordnung § 11 vorgestellt. Es gibt hierzu keine Rückfragen. Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die Anpassung der Vereinsordnung.



- 6. Bestätigung der Wahlen vom 01.04.2022**
- der turnusmäßige Rhythmus läuft 2023 ab, daher hier nur Bestätigung von
Brudermeisterin Sabine Janning, die seit 01.07.2022 im Amt ist
2. Schriftführer Rene Dieling

Die Wahlen des Vorjahres werden nochmals bestätigt. Damit beginnt nun für Sabine und Rene eine neu, aktuelle, turnusmäßige Amtszeit.

- 7. a) Kassierer**
b) Getränkewart
c) Hausmeister / Zeugwart
d) Beisitzer Vertragswesen
- a) Als Kassierer steht Albert Grabowski zur Wahl an. Er wird einstimmig wieder gewählt, räumt aber ein, dass er nicht plant, die gesamte Amtszeit im Amt zu bleiben.
- b) Henrik Grabowski steht nicht mehr als Getränkewart zur Verfügung. Es gibt aktuell keine Kandidaten. Henrik empfiehlt, dass der Kandidat einen Führerschein haben sollte. Als Veranstaltungen stehen König/Oberstehrenabend, Hubertusball und die Mitgliederversammlungen und Volkstrauertag an. Alle paar Jahre steht das Vatertagsbiwak an. Vorstandsversammlungen könnte der Vorstand in Eigeninitiative organisieren. Es melden sich der 9 Jgz. mit Marvin Meer, er erhält 30 Stimmen und vom 2-. GZ Martin Pasing und Sascha Kunz, sie erhalten 19 Stimmen. Marvin Meer ist damit namentlich der neue Getränkewart und Beisitzer im Vorstand. Der 9. Jgz. wird ihn in seinen Aufgaben tatkräftig unterstützen.
- c) Henryk Volkmann wird als Hausmeister/Zeugwart einstimmig wiedergewählt.
- d) Als Beisitzer Vertragswesen wird Manfred Klein vorgeschlagen. Er wird einstimmig von der Versammlung gewählt.

- 8. Schützenfest 2023**
- Preis- und Pokalschießen am Flachstand Bürgerhaus (Auslosung in der Pause) 20.05.2023
- König- und Oberstehrenabend + Fassanstich/Gästekönigschießen 27.05.2023
- Festablauf 02.-05.06.2023

Im Ausblick auf das kommende Schützenfest 2023 liegt der Marschbefehl als Orientierung vor. Das Festzelt ist gebucht, Musiken sind verpflichtet. Oberst Jürgen Klein stellt den Festablauf vor, dass sich am Ablauf vor Corona orientiert. Bei den Marschwegen wird die Kollwitzstraße in 2023 nicht mehr besucht. Der 10. Jägerzug wird aus Krankheitsgründen nicht mehr aktiv mitgehen. Zum Vogelschießen wird es in jedem Falle einen Hochstand geben, entweder der neu gebaute eigene, oder ein Miethochstand. Der ehemalige Europakönig Leo Nießen plant den in 2022 ausgefallenen Besuch in 2023 nachzuholen. Der Frühschoppen am Montag wird mit einem besonderen Highlight aufwarten: Die Jägerkapelle mit Sängerin wird hier für Stimmung sorgen.

Der König-/Oberstehrenabend startet am Hochstand. Ob es hier in gewohnter Form ein Schießen geben kann, ist noch offen. Es soll aber in irgendeiner Wettbewerbsform ein Gästekönig ermittelt werden. Im Anschluss findet der Festball im Bürgerhaus statt. Beförderungsanträge sind bis zum 30.04.2023 möglich.

- 9. Ausblick/Termine**
Bezirksveranstaltungen in Delrath
- Bezirksköniginnentag Samstag, 06.05.2023 (ab 17 Uhr für alle)
- Bezirksjungschützentag Sonntag, 07.05.2023
- Bezirkskönigsschießen Samstag, 12.08.2023

Es wird um die Teilnahme an den Bezirksveranstaltungen geworben.
Weiterhin stehen an: Jubiläumsumzüge in Nievenheim 16.07.2023 und Zons 09.07.2023. Hier bittet insb. Oberst Jürgen Klein die Züge um Mitwirkung und zeitnahe Rückmeldung an den Vorstand, mit wieviel Personen am Umzug teilgenommen wird.



10. Sonstiges

- Die Schützenjugend richtet einen Tanz in den Mai aus und bittet um Kuchenspenden und sucht Helfer.
- Michael Lotz berichtet, dass nur 4 Schützen mit ihm sich am Sauberhafttag beteiligt haben. Hier wäre es schön, wenn im kommenden Jahr sich mehr Schützen beteiligen. Ein geselliges Beisammensein und eine Dankestüte der IG Horrem – von Rosi Heinrich persönlich gepackt- sollen mehr Helfer locken.
- Der Kassierer Albert berichtet, dass für die Finanzierung des Schießstandneubaus uA auch Spender gesucht werden. Dies gestaltet sich im Hinblick auf Schießsport schlecht, die Stadt Dormagen möchte sich an einer „zünftigen Einweihungsfeier“ beteiligen. Zuschüsse auf Landesebene gibt es nicht. Die Förderprogramme sehen hier Modernisierungen, Digitalisierung, Energiedämmung usw. vor, aber keinen Schießstandneubau. Grds. sind alle Förderprogramme an konkrete Abrechnungen und Quittungen gebunden, den Neubau als Modernisierung zu „tarnen“ ist nicht möglich.
- Nach Startschwierigkeiten mit einem HDMI-Anschlusskabel kann Schießmeister Jürgen Schumacher nun Details zum Neubau des Hochstandes mittels älterer VGA Technik vorstellen. Die Basis des Standes ist eine Scherenhubbühne, die den Kugelfang aufnimmt. Der Hubwagen steht quasi auf sich selbst, so dass keine weiteren Bauanträge erforderlich sind. Andere Varianten eines festen Baus hätten mit Kran in den Hofbereich des Standes eingehoben werden müssen und hätten wesentlich höhere Kosten und Fundamentarbeiten verursacht. Über ein Podest kann der Bereich Vogel/Scheibe erreicht werden. Der Hubwagen wird fest installiert, die Fahrmöglichkeit wird deaktiviert und mit Schwerlastdübeln fixiert. Der alte Hochstand wurde mit Hilfe von Jürgen Klein inzwischen zurück gebaut. Ein Einspannen der Waffe wird zwingend für die behördlichen Freigaben erforderlich sein. Es gibt kritische Rückfragen zur Windempfindlichkeit. Bis Windstärke 5 ist ein Schießen möglich, das sind 11m / Sekunde. Die Arbeitstoleranzen der angedachten Bühne sind deutlich höher, als die tatsächliche Nutzung. Das Konzept wurde einem Bausachverständigen vorgelegt und nun der Kreispolizeibehörde zur Genehmigung vor. Sobald eine Genehmigung vorliegt, kann die Beschaffung gestartet werden. Für das Schützenfest steht ein Leihschießstand zur Verfügung. Der Neubau wird um 25.000,-€ kosten. Schießstände auf dieser Basis gibt es grds schon im Einsatz, wenn auch nicht im direkten Umfeld. Die Mitgliederversammlung kann sich auch eine Einmal-Beitragszahlung zur Finanzierung vorstellen. Im Hinblick auf die kommenden Arbeiten wirbt Jürgen Klein insb. auch um Handwerkerleistungen aus den eigenen Reihen bei der Umsetzung. Ein Dank gilt Schießmeister Jürgen Schumacher, der viel Arbeit in die Erarbeitung einer Lösung investiert hat. Mit einem Handzeichen zeigt die Versammlung einstimmig, dass sie die Planungen unterstützt und sich auf den Neubau des Hochstandes freut.
- Jenny Gnade berichtet, dass sie 368,- € bei der Versammlung für die Kinderbelustigung zu Schützenfest einsammeln konnte.
- Wolfgang Simon erklärt sich bereit, sich weiter um die Schützenausstellung zu kümmern und wünscht sich eine helfende Hand. Michael Lotz und Thorsten Janning bieten ihre Mithilfe an. Die Jubiläumszüge 1. und 2. Jägerzug werden gebeten, Informationen und Bildmaterial anzureichen. Sabine wird die Diakonie für 2023 ansprechen.
- Dennis meldet, dass keine Informationen für ein Festheft von den Zügen gekommen sind. Es wird von daher in 2023 nur eine dünne Auflage in A4 mit 12-16 Seiten in kleinerer Auflage geben, die Grußworte und den Marschbefehl beinhalten wird.

Um 22:20 Uhr schließt der Brudermeisterin Sabine Janning die Versammlung mit einem dreifachen Hoch auf Kronprinz Kay Peters, Horrem und die Bruderschaft.

Dormagen – Horrem, 31.03.2023

.....
(1. Schriftführer)

.....
(Brudermeisterin)